WP-01-K1-986

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Sahra Damus (KV Frankfurt-Oder)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 985 bis 987:
immer möglich – erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden. Den unnatürlichen und unwirtschaftlichen Ausbau der Flüsse, wie er zum Beispiel an der Mittelelbe oder ~~im Odertal~~an der Grenzoder geplant ist, lehnen wir ab Das deutsch-polnische Abkommen zur Oder wollen wir neu verhandeln, um Hochwasserschutz zu gewährleisten und weitere Umweltkatastrophen zu verhindern.

Begründung

Das Untere Odertal wäre nur ein kleiner Abschnitt der Oder, wir wollen den Fluss aber als Ganzes in den Blick nehmen. Alternativ zu "Grenzoder" geht auch einfach nur "Oder". Zentrale Stellschraube dafür ist die Änderung des deutsch-polnischen Abkommens zu Oder, was in der Zuständigkeit des Bundesverkehrsministeriums liegt. Dies sollte in einem neuen Koalitionsvertrag explizit verankert werden sollte, da es sonst allein auf Ressortebene liegt und bei nichtgrünem Haus nicht angegangen wird. Daher ist auch eine Aufnahme ins Wahlprogramm essenziell. Mit der aktuellen polnischen Regierung ist nun endlich ein Neustart des Dialogs möglich - auch zu unserem gemeinsamen Grenzfluss, der Oder. Eine Nachjustierung des Abkommens ist nötig, um Auswirkungen der Klimakrise wie Niedrigwasserphasen aber auch häufigere Hochwasser zu berücksichtigen und die Erholung des Flusses nach der beispiellosen Umweltkatastrophe 2022 zu gewährleisten.

weitere Antragsteller*innen

Janosch Raßmann (KV Potsdam-Mittelmark); Burkhard Paetzold (KV Märkisch-Oderland); Sebastian Sawall (KV Märkisch-Oderland); Clemens Rostock (KV Oberhavel); Peter Hauptmann (KV Frankfurt-Oder); Steffi Bernsee (KV Barnim); Christian Göritz-Vorhof (KV Märkisch-Oderland); Alexandra Schäfer (KV Frankfurt-Oder); Mike Kess (KV Oder-Spree); Oliver Kossack (KV Frankfurt-Oder); Marion Gerbitz (KV Göttingen); Nils Naber-Korn (KV Potsdam); Inge Elise Funke (KV Frankfurt-Oder); Marvin Luxem (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Kai Klimpel (KV Frankfurt-Oder); Patrick Telligmann (KV Uckermark); Katja Dathe (KV Uckermark); Hans-Peter Buschheuer (KV Uckermark); Franziska Müller (KV Uckermark); sowie 58 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.